

Zytlos Rückblick 2024

reformierte
kirche zürich

**zyt
lös**

Einleitung

Zytlos hat sich seit 1. April 2019 als Projekt der reformierten Kirchgemeinde Zürich immer weiter etabliert und bietet Menschen aus allen Gesellschaftsschichten Gemeinschaft.

Seit 1. Januar 2024 ist das Zytlos eine Institution innerhalb der reformierten Kirchgemeinde der Stadt Zürich. Es ist ein Ort, an dem sich Menschen gesehen und willkommen fühlen. Ein Ort, an dem Kirche in einer niederschweligen Form erfahrbar und nahbar wird. Ein Ort für Gebet, Begegnung, Besinnung, Erholung und Inspiration.

Das Zytlos hat sich auch im Jahr 2024 dafür eingesetzt, dass die reformierte Kirchgemeinde Zürich die Menschen in ihrer Vielfalt anspricht und beheimatet. Trotz vieler Planungsunsicherheiten

und Restrukturierungen kam der Mensch – Besucher:innen der Zytlos-Angebote und des Kafis Zytlos sowie die freiwillig Engagierten – an erster Stelle.

Neben den bewährten Angeboten entstanden 2024 auch neue Formate wie *Kunst & Flohmi*, *Sprach-Café*, *Feldenkrais* und das *Zytlos Summerfäscht*.

Das Zytlos-Team schuf mit seinem engagierten Einsatz sowohl direkt bei den Menschen als auch im Hintergrund Räume für Begegnungen – mit der Gemeinschaft, mit Gott und mit sich selbst.

Gezeichnet, Kommission Institutionen & Projekte (K I&P)



Das Zytlos-Team (v.l.n.r):

Pfr. Dani Brun, Charlie Seiler, Priszilla Medrano, Celine Schoch, Sandra Rupp, Barbara Bühler-Zwygart

1. Gastrodiakonie: Zyt-ha

Zyt-ha ist ein offenes Angebot für alle, die eine freundliche Begegnung oder ein Gespräch im Zytlos suchen – sei es ein Austausch über Alltägliches, persönliche Fragen oder spirituelle Themen. Die Gespräche können auf Wunsch die Qualität von Beratung oder Seelsorge haben. Unsere Gastrodiakonie bietet diese unkomplizierten, kostenlosen Konversationen spontan oder nach Vereinbarung im Kafi Zytlos oder in einem geschützteren Raum an.

Durch die neuen Öffnungszeiten von vier auf fünf Tage ist auch unser Gesprächsangebot gewachsen. Täglich von 10-12 und von 13-16 Uhr ist die Gastrodiakonie mit insgesamt 25 Präsenzstunden vor Ort. Es ist schön zu sehen, wie das Angebot rege genutzt wird von Menschen zwischen 13 und 85 Jahren und geografisch von nah und fern.

Beratungsgespräche verbuchten wir wöchentlich rund sieben, Kontaktgespräche zählten wir rund 60 pro Woche.



Unser Gastrodiakonie-Team besteht aus (v.l.n.r.): Charlie Seiler, Celine Schoch, Priszilla Medrano und Barbara Bühler-Zwygart.

«Vor etwa zweieinhalb Jahren bin ich per Zufall im Zytlos gelandet (oder anders gesagt: es war wohl meine Bestimmung). Auf Anhieb habe ich mich hier wohl gefühlt, genauso wie ich eben bin. Das Zytlos ist seither zu einem wichtigen Eckpfeiler in meinem Leben geworden. Die Menschen hier sind Herzensmenschen. Hier kann ich über Dinge aus meinem Leben sprechen, die ich sonst mit niemandem teilen kann. Man kann sagen, ich bin ein 'Familienmitglied' geworden.»



Peter L.
53, Besucher
Gastrodiakonie und Kafi
Zytlos

«Zyt-ha schafft einen Ort der Menschlichkeit und echten Begegnung. Durch Zuhören und gemeinsames Nachdenken können neue Perspektiven entstehen. Wir setzen uns mit Freude, Kompetenz und von ganzem Herzen dafür ein, diesen Raum stetig weiterzuentwickeln – für eine Gemeinschaft, in der jede:r willkommen ist.»



Barbara
Bühler-Zwygart
Leiterin Gastrodiakonie

2. Gemeinde-Entwicklung

2.1 Uszyt

In unserem Gottesdienst *Uszyt*, welcher in diesem Jahr elf Mal stattfand, geht es um Glaubens- und Lebensfragen. Wir lassen uns inspirieren durch Worte, Stille und Musik. Die *Uszyt* versucht durch verschiedene Formen einen Gottesdienst für diverse Lebenswelten anzubieten. Regelmässig besuchen rund zwölf Personen den Gottesdienst, wobei oft Altersgruppen zwischen 20 und 85 Jahren vertreten sind. Das Einzugsgebiet reicht vom Zürichsee bis ins Züricher Oberland. Nach der *Uszyt* sitzen wir zusammen am grossen Tisch im Kafi Zytlos und geniessen unsere Community bei Gesprächen, Tee und Snack.

«Nomen est omen. Unsere *Uszyt* soll Raum schaffen, in den wir eingeladen sind, um einen Moment ausserhalb des Alltagsgeschehens zu verweilen. In diesem Raum bitten und hoffen wir auf die Gegenwart und Kraft Gottes, welche uns für die Alltagszeit nährt.»



Pfr. Daniel Brun

«Mir sagt die *Uszyt* als Gottesdienstformat sehr zu. Die Themen, die in der *Uszyt* behandelt werden, sind nahe an unserem alltäglichen Leben und ich fühle mich direkt angesprochen.

Dani verbindet das Thema geschickt mit dem Leben und Wirken von Jesus und macht so den Glauben greifbar für mein Leben. Es findet ein Austausch über das Thema innerhalb der *Uszyt* statt, wo jede:r seine:ihre Gedanken mit der Gruppe teilen kann. Die *Uszyt* hat meinen Glauben auf eine neue Ebene gebracht und gibt mir so viel Ruhe und Kraft für meinen Alltag».



Caroline von Schulthess,
29, Besucherin *Uszyt*

2.2 Meditation, Yoga, Feldenkrais

Glaube und spirituelle Praxis umfassen die Ganzheit der menschlichen Existenz. Durch verschiedene körperliche und geistige Übungen in unseren Angeboten wie *Meditation*, *Yoga* und *Feldenkrais* versuchen wir Gott in unserem Leben zu erfahren.

Zytlos-Meditation

Zwölf Mal fand die *Zytlos-Meditation* im Jahr 2024 statt. Durchschnittlich acht Personen aller Generationen aus allen Himmels- und Glaubensrichtungen teilten inspirierende Worte und Stille. Gemeinsam üben wir uns in Achtsamkeit, um uns über den Körper und den Atem mit uns und dem grösseren Ganzen zu verbinden. In der Stille liegt die Kraft durch das Beobachten ohne Bewerten.

«In der Zytlos-Meditation nehme ich in der Stille meinen Körper und meinen Atem bewusst wahr und verbinde mich mit mir. In diesem Rahmen der angeleiteten Meditation darf ich Ankommen, Sein, Gedanken und Gefühle wahrnehmen und weiterziehen lassen und in der liebenden Präsenz Gottes verweilen.»



Monica Widmer
Besucherin Zytlos-Meditation

Yoga, Feldenkrais

Seit 2020 finden einmal wöchentlich vier Yoga-Stunden und seit Frühling 2024 eine *Feldenkrais*-Stunde statt. Die Stunden pausieren während den Schulferien.

Zwei Yoga-Stunden finden jeweils zu Randzeiten – früh morgens und über Mittag – statt, so dass auch berufstätige Personen die Stunden zum Innehalten, Krafttanken und Gemeinschaft Pflegen besuchen können. Zwei weitere Yoga-Stunden werden am Vor- und Nachmittag angeboten und richten sich unter anderem auch an Menschen, die mit Yoga erste Erfahrungen sammeln möchten und/oder körperliche Beschwerden haben.

Durchschnittlich 44 Personen pro Dienstag besuchen das Yoga, Tendenz steigend.

Jung und Alt schätzen die sorgfältigen Anleitungen der Yogalehrerinnen und die Verbundenheit in der Gruppe, welche auch im anschliessenden Zusammensitzen im Kafi Zytlos spürbar ist.

Die *Feldenkrais*-Stunde fördert mit einfachen Bewegungsabfolgen die achtsame Selbstwahrnehmung. Das Angebot ist noch nicht so bekannt wie unsere Yoga-Stunden und wird durchschnittlich von fünf Personen pro Woche besucht.

2024 fanden insgesamt 160 Yoga- und 40 *Feldenkrais*-Stunden statt.

«Das Yoga im Zytlos ist für mich (seit mehreren Jahren) sowohl ein Ort der körperlichen Betätigung und achtsamen Entwicklung als auch der altersdurchmischten, freundschaftlichen Begegnung und des Wohlfühlens. Die beiden Yogalehrerinnen Marie-Louise und Vera sind wunderbare Menschen und geben jede Woche von Herzen und mit Enthusiasmus ihr fundiertes Wissen an uns weiter.»



Katrin Schildknecht
Besucherin Yoga

3. Partizipation

3.1 Freiwilligenarbeit

Ein zentrales Element des Zytlos ist das Engagement der vielen Freiwilligen, die mit ihrer Zeit, ihren Ideen und ihrem Einsatz unsere Veranstaltungen und Angebote möglich machen. 2024 haben sich rund 60 Menschen regelmässig in verschiedenen Bereichen engagiert: von der Organisation und Moderation unserer Formate bis hin zur tatkräftigen Unterstützung hinter den Kulissen. Ohne dieses freiwillige Engagement wäre das Zytlos nicht der lebendige Ort, der es heute ist. Wir sind dankbar für die Menschen, die sich mit Herzblut einbringen und freuen uns stets über neue Mitwirkende.

«Ich komme gerne als Helfer ins Sprach-Café, weil ich dort Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen treffe. Am Schluss fühle ich mich selbst bereichert – ich gebe, aber bekomme auch sehr viel zurück.»



Martin Striegel
langjähriger Freiwilliger
im Zytlos



Kreativ-Tisch, November 2024

3.2 Kreativ-Tisch

Jeden zweiten Mittwochnachmittag (ausgenommen Schulferien) trifft sich eine Gruppe von zehn bis 20 Personen im Alter von sieben bis 83 Jahren im Kafi Zytlos, um am grossen Tisch gemeinsam zu basteln und zu werkeln. Aus Platzgründen verteilen wir uns manchmal auch im gesamten Kafi Zytlos und wecken so immer wieder das Interesse von Gäste:innen des Kafis zum spontanen Mitmachen.

Die Teilnehmenden nutzen die gemeinsame Zeit nicht nur für das Arbeiten an eigenen Projekten und als Inspiration durch von uns zur Verfügung gestellten Materialien. In sozialdiakonischer Begleitung tauschen sie sich auch über die grossen und kleinen Fragen des Lebens aus.

2024 fand der *Kreativ-Tisch* insgesamt 22-mal statt.

«I've been coming to *Kreativ-Tisch* for almost a year. I found out about it shortly after moving to Switzerland and was very happy to meet other creative people in Zürich.

These meetings allowed me to not only regularly create things in a friendly atmosphere, but also to make my first friends in this city. I especially value the fact that at *Kreativ-Tisch* I feel welcome to explore new ways of creativity and I can get inspired by other participants.»



Anna Abramek
27, Besucherin *Kreativ-Tisch*

«Ich liebe die gemeinschaftliche Atmosphäre des *Kreativ-Tisches*, die auf ganz natürliche Weise über das gemeinsame Kreativ-Sein entsteht und neue Menschen anzieht. Gerade mit spontanen Teilnehmer:innen kommt es oft zu sehr berührenden, auch intergenerationalen Begegnungen. Besonders freut es mich zu sehen, wenn sich Kreierende gegenseitig nicht nur aufmerksam zuhören, sondern sich auch untereinander inspirieren und ermutigen.»



Prizilla Medrano
Leiterin *Kreativ-Tisch*

Die wachsende Anzahl an Teilnehmenden bestätigt den Erfolg dieses Angebots: Regelmässig sind alle zwölf Plätze am grossen Tisch im Kafi Zytlos besetzt. Das *Sprach-Café* fand 2024 insgesamt 15-mal statt.

«Mein Ziel im Leben ist es, Deutsch zu lernen. Das *Sprach-Café* hat mir dabei enorm geholfen. Die Stimmung ist sehr locker und freundlich. Die Lehrerin ist sehr hilfsbereit, aufrichtig und herzlich, sodass ich mich sofort wohlfühlte. Ich habe viel Deutsch gelernt und neue Freunde gewonnen. Ich danke allen Zytlos-Mitarbeiter:innen für diesen wunderbaren Ort.»



Menderes Eroglu
Stammesbesucher *Sprach-Café*

3.3 Sprach-Café

Im Mai 2024 haben wir unser *Sprach-Café* ins Leben gerufen, das seither alle zwei Wochen am Donnerstagnachmittag im Kafi Zytlos stattfindet (ausser Schulferien). Das *Sprach-Café* entwickelte sich schnell zu einem beliebten Treffpunkt für Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen: Von jungen Menschen, die im Asylheim wohnen, bis hin zu pensionierten Personen. Alle haben sie gemeinsam, dass sie die Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse mit Gemeinschaft verbinden wollen. Das *Sprach-Café* verfolgt dafür ein Konzept, welches Lernen auf allen Sprachniveaus in einer sicheren, wohlwollenden Atmosphäre unterstützt. Durch unsere «Gesprächsmenüs» mit den Kategorien Vorspeise, Hauptgang und Dessert erhalten die Gespräche Struktur, wobei die Themen bei jedem weiteren «Menü-Gang» mehr Tiefgang enthalten. Durch die regelmässigen Treffen im Zytlos sind inzwischen Freundschaften unter den Teilnehmenden entstanden, die weit über das *Sprach-Café* hinausgehen.

«Das *Sprach-Café* liegt mir am Herzen, weil es ein Ort ist, an dem Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Geschichten zusammenkommen. Es geht nicht nur darum, Deutsch zu lernen, sondern auch darum, sich auf Augenhöhe auszutauschen, neue Verbindungen zu knüpfen und gemeinsam zu wachsen. Ich schätze die Offenheit und die gegenseitige Unterstützung, die hier entstehen – es ist schön zu sehen, wie aus Fremden Freunde werden.»



Charlie Seiler
Leiterin *Sprach-Café*

3.4 Friday, Jam-Session, Wir tanzen.

Ob Feierabend mit Freunden, bei einem Live-Konzert, beim gemeinsamen Musizieren oder beim freien Tanzen: Bei unseren Angeboten *Friday*, *Jam Session* und *Wir tanzen*. steht das gemeinsame, musikalische Miteinander im Fokus.

Friday

Das Konzertformat *Friday* brachte an acht Freitagabenden im Jahr 2024 bis zu 40 Musikliebhaber:innen zusammen, um die Arbeitswoche in entspannter Gesellschaft ausklingen zu lassen. Bei einem gemeinsamen Feierabendgetränk und in der gemütlichen Wohnzimmeratmosphäre des Kafi Zytlos entstand ein einzigartiges Zusammenspiel aus Begegnung und Klang.

Die Live-Musik schuf den perfekten Rahmen, um den Stress hinter sich zu lassen und das Wochenende mit Leichtigkeit und Freude einzuläuten.

«*Friday* ist für mich ein besonderer Abend und ich freue mich immer sehr, neue Künstler:innen auf unserer kleinen, aber feinen Bühne begrüßen zu dürfen. Ich finde es sehr wertvoll, dass wir im Zytlos auch kleineren Newcomer:innen eine Plattform bieten können und somit zur Diversität an Genres und Altersgruppen beitragen. Das Schönste ist für mich zu sehen, wie generationenübergreifend das Publikum ist und wie ein bunter gemeinschaftlicher und musikalischer Abend entsteht.»



Celine Schoch
Leiterin *Friday*

«Als regelmässige Besucherin der monatlichen *Friday* im Zytlos kann ich nur schwärmen. Die Vielfalt der Live-Musik, die von fünfköpfigen Popbands bis hin zu bezaubernden klassischen Harfenabenden reicht, ist beeindruckend. Jedes Mal bietet der *Friday* eine einzigartige Atmosphäre, die von Herzlichkeit und guter Stimmung geprägt ist; mal gemütlich in kleiner Runde mit einem Feierabendgetränk, mal Full House im Kirchengemeindehaus Enge mit lebhafter und geselliger Atmosphäre. Es ist für mich immer wieder ein Highlight, die regionalen Musiker:innen live zu erleben und sich von ihrer Musik verzaubern zu lassen. Ich komme immer gerne wieder!»



Philomena Martig
Friday-Besucherin und
Freiwillige



Friday, Dezember 2024

Jam-Session

Jam-Session ist ein kulturelles Highlight im Zytlos. Pro Anlass kommen bis zu 60 Musikliebhaber:innen und Improvisationskünstler:innen zusammen, um gemeinsam Musik zu machen, neue Klänge zu entdecken und sich kreativ auszutauschen. Die *Jam-Session* hat sich als fester Bestandteil der Zytlos-Community etabliert und bietet Musiker:innen aller Erfahrungsstufen eine inspirierende Plattform. In diesem offenen musikalischen Raum entstehen spontane Performances und kreative Synergien, die das Kafi Zytlos mit einer einzigartigen, gemeinschaftlichen Atmosphäre erfüllen.

2024 hat die *Jam-Session* sieben Mal stattgefunden und war ein regelmässiger Treffpunkt für musikalische Begegnungen und kreativen Austausch.

Wir tanzen.

In diesem Angebot schaffen wir einen Raum für freies Tanzen. Die Teilnehmenden können allein oder miteinander in Bewegung und Stille kommen. Ohne Bewertung und Vorgaben bewegen wir uns zusammen zu elektronischer Musik von einem oder einer DJ. Mit innerer Präsenz und rhythmischen Beats bewegen wir uns in geschützter Atmosphäre durch den Raum, wo auch Begegnung und ganz persönliche, spirituelle Momente möglich sind.

Im Jahr 2024 hat das Format *Wir tanzen.* neun Mal diesen besonderen Raum eröffnet – und jedes Mal erleben wir auf's Neue mit unseren Teilnehmenden, wie sich Bewegung in ein Gefühl von Freiheit verwandelt. Die Gruppe umfasst in der Regel zehn bis 20 Personen, mit einer vielfältigen Altersstruktur: Viele sind jung, aber es nehmen auch wenige Pensionierte und Menschen aus allen Lebensphasen dazwischen teil.

«Wir tanzen. schafft einen Raum, in dem ich meinen Körper auf ganz neue Weise entdecken konnte. Es macht mich mega happy, mit anderen Menschen zu tanzen. Es ist ein sicherer Ort, an dem sich alle Menschen sehr wohlfühlen und sein können, wie sie sind.»



Anna L.
29, Besucherin *Wir tanzen.*

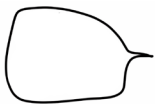
3.5 Give & Take

Mit unserem *Give & Take*-Format haben Menschen die Möglichkeit, ihre Ideen und Fähigkeiten aktiv ins Zytlos mitzubringen. Im Fokus stehen Gemeinschaft, Spiritualität, Inspiration sowie kreative Ausdrucksformen.

2024 fanden sechs interaktive Lesungen und Textperformances mit jeweils 15 bis 25 Besucher:innen, zwei Slow Dance-Workshops, geleitet von der professionellen Tänzerin Tina Mantel, mit ungefähr 10 bis 15 Besucher:innen und ein Input- und Diskussionsabend, geleitet von Martin Striegel, mit sechs Teilnehmenden, statt.

«Wir durften schon ein paar Mal im Rahmen des *Give & Take*-Formats im Zytlos mit unseren Texten auftreten. Es ist der perfekte Ort, um auf neue Menschen zu treffen, sich sozial wie kulturell zu vernetzen.

Das Zytlos ist freundlich und offenerzig. In einer Zeit, in der kommunale Räume zur Seltenheit werden, sind wir dankbar für diesen Ort, der von der reformierten Kirche geschaffen wird, wo wir immer wieder gerne unseren kleinen Betrag an die Gesellschaft leisten.»



Laura Higso
29, Engagierte für *Give & Take*

«Es ist so inspirierend für mich, Menschen dabei zu unterstützen, sich mit anderen zu vernetzen und sie dabei zu begleiten, ihre Ideen umzusetzen. Immer wieder staune ich, was Wunderschönes erblühen kann, wenn man Menschen einfach zuhört und ihnen mit unserem *Give & Take*-Format Ressourcen und Räume zur Verfügung stellen kann, um tiefgründige Begegnungen und Eigeninitiative zu fördern.»



Prizilla Medrano
Leiterin *Give & Take*

4. Soziokultur

4.1 Kunst & Flohmi

Im Januar 2024 feierte unsere soziokulturelle Veranstaltung *Kunst & Flohmi* ihre Premiere – und das mit grossem Erfolg! Rund 40 junge Kreative zwischen 16 und 35 Jahren präsentierten und verkauften ihre Kunstwerke oder gaben geliebten Kleidungsstücken eine zweite Chance.

Das vielfältige Angebot wurde von unserem Kafi Zytlos sowie von den Takten aufstrebender DJ-Newcomer begleitet. Diese einzigartige Mischung zog ein bunt gemischtes Publikum von Jung bis Alt an und wurde aktiv von rund sieben freiwillig Engagierten unterstützt und mitgestaltet.

Über vier Stunden hinweg besuchten rund 400 bis 500 Menschen unsere *Kunst & Flohmi*-Veranstaltung, wodurch ein inspirierender Treffpunkt entstand: *Kunst & Flohmi* ist mehr als nur ein Markt – es ist eine Plattform, die Menschen über den Kirchenkreis hinaus miteinander verbindet, deren Kreativität fördert und neue Impulse setzt.



Kunst & Flohmi, Januar 2024

«S’Zytlos isch de Ort i mim Schuelalltag, a dem ich eifach nur glücklich si chan.

Es isch min Rückzugsort zwüsched deprimierende Schuelstunde. Im Zytlos föhl ich mich geborge, grad au weg all mine kafibrauende grosse «Schwöster», wo mich i verzweiflete Moment

tröstet, mir Ratschläg fürs Lebe mitgebet und mich eso wertschetzed, wie ich bin. Im Zytlos chan ich mich selber verwürkliche und föhl mich wie Teil vo öpis Grösserem, und ich gspür, wie ich öpis mach, wo wüchlich en

Sinn het, au wenn das vilicht nur es Flyerdesign für de *Kunst & Flohmi* isch ;).

De Ort bedüetet mir so vill, s’Zytlos isch meh als es Kafi, es isch en Wohlfühlort für mich und all mini Fründ:inne. Im Zytlos isch mer eifach immer en Ticke glücklicher. Und was isch wichtiger als das Glück?»



Alice Holenstein
16, Freiwillige *Kunst & Flohmi*
und Stammgast Kafi Zytlos

4.2 Zytlos Summerfäscht

Das erste *Zytlos Summerfäscht* war ein absolutes Highlight anfangs September 2024!

Mit rund 500 Besucher:innen, die den Tag in vollen Zügen genossen und dem perfekten Spätsommer-Wetter wurde unser Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ob beim Stöbern auf dem *Kunst & Flohmi*, beim kreativen Gestalten am *Kreativ-Tisch* oder beim Lauschen der *Friday Live*-Konzerte und Poetry-Slam Lesung – für alle war etwas dabei.

Auch das gemütliche Kafi Zytlos öffnete seine Türen und lud zum Verweilen ein, sowohl im Haus als auch im idyllischen Bederpark.

Der Festtag begann am frühen Nachmittag und verwandelte sich bis Mitternacht in eine lebendige Feier. Menschen aller Generationen, vorwiegend aus dem Quartier Enge und den umliegenden Stadtkreisen, kamen zusammen, um gemeinsam diesen besonderen Anlass zu erleben.

Das *Zytlos Summerfäscht* war mehr als nur ein Event – es war ein Fest der Begegnung, Kreativität und Gemeinschaft. Die warme und inspirierende Atmosphäre wird uns und unseren Besucher:innen noch lange in Erinnerung bleiben!

«Das *Zytlos Summerfäscht* war ein voller Erfolg – ein Tag, an dem die verschiedenen Formate von Zytlos zusammenkamen. Menschen aus allen Generationen trafen sich, es war ein wunderschöner Tag, der die Community stärkte und das Miteinander erlebbar machte.»



Cyril Abersold
Lead *Zytlos Summerfäscht*



Zytlos Summerfäscht, September 2024

5. Rück- und Ausblick

Im September 2024 wurde mit dem In-Kraft-Treten der neuen Geschäftsordnung von Kommission Institutionen und Projekte (K I&P) eine operative Leitung K I&P eingesetzt (BTL-ähnliche Funktion). Diese übernahm ab Mitte September die interimistische Teamleitung des Zytlos-Teams. Das Jahr 2024 war für das Zytlos geprägt von Auf- und Umbruch. Die Gastronomie im Kafi Zytlos und die Institution Zytlos wurden strukturell und finanziell getrennt. Das Organigramm wurde angepasst und die neuen Verantwortlichkeiten wurden durch K I&P angepasst und geregelt.

Wie im Bericht beschrieben, wurden neue Formate entwickelt, welche regen Zuwachs gefunden haben. Das Zytlos-Team hat 2024 mit der breiten Auswahl von Formaten diverse Angebote geschaffen, welche die Besucher:innen dort abholen, wo sie sind. Die zahlreichen guten Rückmeldungen von den Besucher:innen und Kund:innen zeigt, dass Angebote von Zytlos das Leben von vielen Menschen tief berührt und ein wichtiger Teil in ihrem Alltag ist.

Die nötigen Veränderungen, um das Pilotprojekt in eine Institution zu überführen, wurden im letzten Jahr schrittweise angegangen und werden im Jahr 2025 fortgesetzt. Ein wichtiger Meilenstein ist die Besetzung der Leitung Zytlos für das Diakonieteam. Die Einsetzung dieser Person wird dazu beitragen, die organisatorischen Veränderungen erfolgreich abzuschliessen.

Das Team freut sich, auch 2025 für die Besucher:innen und Kund:innen im Zytlos da zu sein – als Oase des Ankommens, der Begegnung und des einfachen Seins an der Bederstrasse.



Sabrina Bispo
Operative Leitung K I&P



Gastrodiakonein im Einsatz, November 2024

reformierte kirche zürich **zyt los**

zyt-los.com